



Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur (Fachausschuss 2 - F2) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 05.03.2025, 18:15 Uhr

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung vom 22.01.2025	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Bericht des Zoos über das Jahr 2024 und Ausblick für 2025	
7.2	Bericht über den aktuellen Stand bei der Kitaplatzvergabe inkl. Hort	
7.3	Übersicht der städtischen Zuwendungen 2024 in den Bereichen Kultur, Schule, Jugend, Sport, Soziales	
7.4	sonstige Informationen	
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
8.1	Fraktion Alternative für Deutschland: Obdachlosigkeit in der Stadt Eberswalde	AF/0033/2025
8.2	*Fraktion Alternative für Deutschland: Mögliche Förderung der sogenannten "Erste Queere Wochen in Eberswalde"	AF/0035/2025
9	Beratung zum Verfahren zur Überarbeitung der Kulturförder-Richtlinie der Stadt Eberswalde	
10	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
10.1	Änderung der Entgeltordnungen für Museum/Tourist-Information, Zoo Eberswalde und Familiengarten (Parkbetrieb)	BV/0131/2025
10.2	Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie - Donum Vitae - Schwangerenkreis 2025	BV/0080/2024

10.3	Antrag auf werterhaltende und wertsteigernde Maßnahmen im Sport (investive Sportförderung) des AWO Stadtverbands Eberswalde	BV/0126/2025
10.4	Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: hier - Förderkreis für künstlerische Jugendarbeit e. V.	BV/0127/2025
10.5	Projektkosten- u. Vergabebeschluss für den Ersatzneubau des Funktionsgebäudes und Qualifizierung des Kegelbahngebäudes im Westendstadion Eberswalde	BV/0147/2025
10.6	Fraktion Alternative für Deutschland: Den Mittelstand entlasten, die lokale Wirtschaft stärken – Kostenfreie Parkausweise für Handwerker, Pflegekräfte und soziale Dienstleister im Dienst einführen!	BV/0112/2024
11	Informationsvorlagen	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Jur, Vorsitzender des Fachausschusses 2, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung des F2, an der nachstehende Ausschussmitglieder mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Absatz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Carsten Zinn	02.03.2025	03.03.2025
Torsten Wiebke	04.03.2025	05.03.2025
Benjamin Knoll	03.03.2025	03.03.2025
Sebastian Grünberg	05.03.2025	05.03.2025
Daniel Winkelmann	05.03.2025	05.03.2025
Jason Hermühlen	05.03.2025	05.03.2025

Herr Jur fragt, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

	Video	Audio
Carsten Zinn	ja	ja
Benjamin Knoll	ja	ja
Sebastian Grünberg	ja	ja
Daniel Winkelmann	ja	ja
Jason Hermühlen	ja	ja

Herr Wiebke ist zu Beginn der Sitzung noch nicht per Videozuschaltung anwesend.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Jur stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F2 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Mitglieder in Präsenz und 1 Mitglied per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **9 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung vom 22.01.2025	

Herr Wiebke nimmt ab 18:17 Uhr per Videozuschaltung an der Sitzung teil, **10 Stimmberechtigte**. Die Bild- und Tonprobe ist erfolgreich.

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Herr Zinn teilt mit, dass er um Zurverfügungstellung von Tabellen bzw. entsprechender Berichte wie zu den TOPs 7.1. bis 7.3 der aktuellen Sitzung für die Ausschussmitglieder mindestens eine Woche vor dem Ausschuss bitte. Dieses Anliegen hätte er bereits mehrfach vorgetragen, da es einer gründlichen Vorbereitung diene. Des Weiteren beantragt Herr Zinn die Einordnung der TOPs 10.2 bis 10.4 nach TOP 7.4, damit die anwesenden Vertreterinnen nicht zu lange warten müssten.

Herr Schlüter antwortet, dass mit den Vertreterinnen des Schwangerenkreises aus 10.2 ein späteres Erscheinen zum Ausschuss verabredet worden sei.

Herr Zinn zieht daraufhin den Antrag zur Änderung der Tagesordnung zurück.

Herr Weingardt informiert, dass sich im TOP 10.6 der Titel der Beschlussvorlage BV/0112/2024 gemäß der zweiten Austauschvorlage zur Beschlussvorlage leicht geändert habe. Dieser laute nun: Den Mittelstand entlasten, die lokale Wirtschaft stärken – Kostenfreie Parkausweise für Handwerker, soziale Dienstleister und Pflegekräfte im Dienst einführen!

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Procedere entsprechend der Geschäftsordnung (vgl. § 2 GOSTVVEW)

- ⇒ **Gibt es Fragen von Einwohnerinnen/Einwohnern zu den Stadtangelegenheiten oder Anregungen und Vorschläge? Einwohnerin oder Einwohner der Gemeinde ist, wer in Eberswalde wohnt oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat (§ 11 BbgKVerf).**
- ⇒ **Jede/r Frageberechtigte darf zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragen, Anregungen und Vorschläge müssen kurzgefasst sein und sollen jeweils die Dauer von fünf Minuten nicht überschreiten.**
- ⇒ **Zu den gestellten Fragen etc. nimmt die Vorsitzende, der Bürgermeister oder der/die von ihm bestimmte/n Dezernenten/in Stellung.**
- ⇒ **Kann nicht sofort Stellung genommen werden, erfolgt die Beantwortung binnen eines Monats in Textform.**
- ⇒ **Bitte um sachliches Vortragen der Wortbeiträge.**
- ⇒ **Frage an die Einwohner/Einwohnerinnen, ob sie damit einverstanden sind, dass ihre personenbezogenen Daten der Niederschrift mit aufgenommen werden.**

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

Herr Jur schließt die Einwohnerfragestunde um 18:22 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Bericht des Zoos über das Jahr 2024 und Ausblick für 2025	

Anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) informiert Frau Ostrowska über die Aufgaben des Zoos, gibt einen Rückblick auf das Jahr 2024 sowie Informationen über die Zukunftsperspektiven des Zoos.

Herr Jur teilt mit, dass eine bauliche Veränderung des Kassenbereiches auch seines Erachtens ein sehr wichtiger Punkt zur Attraktivitätssteigerung des Zoos als touristischem Leuchtturm der Region sei. Er empfiehlt eine zeitnahe Eruierung von Fördermöglichkeiten beim Land, unter anderem beim Wirtschaftsministerium und betont die Wichtigkeit einer anschließend umgehenden entsprechenden Präsentation der Ergebnisse im Ausschuss.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.2	Bericht über den aktuellen Stand bei der Kitaplatzvergabe inkl. Hort	

Herr Schlüter informiert, dass die Tabelle zum aktuellen Stand bei der Kitaplatzvergabe inkl. Hort (**Anlage 3**) vorab im Bürgerinformationssystem bereitgestellt worden sei bzw. als Tischvorlage ausliege. Er führt aus, dass die Zahl der offenen Anfragen – wie im Herbst angekündigt – deutlich gesunken sei. Stand 01.03.2025 hätte es 43 offene Anfragen gegeben. Im April werden es noch weniger sein, da nun die Kapazitäten im Hort „Die coolen Füchse“ und in der Kita „Löwenherz“ aufgestockt würden.

Diesen offenen Anfragen stünden aktuell 89 freie Plätze gegenüber. Diese Diskrepanz rühre daher, dass einige Eltern eine Betreuung in einem der voll ausgelasteten Häuser wünschten. Herr Schlüter erachte persönlich einen Kapazitätsüberhang von fünf Prozent für gesund im Spannungsfeld zwischen wirtschaftlicher Effizienz und höherer Angebotsqualität durch Wahlmöglichkeit der Eltern. Aktuell seien ca. fünf Prozent an städtischen Plätzen frei, abzüglich der offenen Anfragen seien es ca. drei Prozent.

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.3	Übersicht der städtischen Zuwendungen 2024 in den Bereichen Kultur, Schule, Jugend, Sport, Soziales	

Herr Schlüter informiert, dass die tabellarischen Übersichten der städtischen Zuwendungen 2024 in den Bereichen Kultur (**Anlage 4**), Schule (**Anlage 5**), Jugend (**Anlage 6**), Sport (**Anlage 7**), Soziales (**Anlage 8**) vorab im Bürgerinformationssystem bereitgestellt worden seien

bzw. als Tischvorlage auslegen. Geplant sei künftig eine jährliche Präsentation dieser Informationen in der vorliegenden Form im Ausschuss.

Herr Zinn fragt nach, ab wann in den Bereichen Jugend, Sport und Soziales in diesem Jahr die Grenze zur Überzeichnung erreicht sei und ob darüber vorab informiert werde. Zudem bittet Herr Zinn um Information bis spätestens zum nächsten Ausschuss, ab wann die Antragstellung für 2026 möglich sei.

Herr Schlüter informiert, dass die Sportförderung 2025 bereits seit Februar dieses Jahres überzeichnet sei und dass dies auch in der AG zur Überarbeitung der Sportförderrichtlinie thematisiert werde.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.4	sonstige Informationen	

7.4.1 Herr Schlüter informiert aus Amt 32 (Ordnungsamt) über Folgendes:

- Online-Anhörungen in Bußgeldverfahren: diese seien seit einigen Wochen möglich und würden rege in Anspruch genommen, schon jetzt liege der Anteil bei 25 Prozent aller eingehenden Anhörungen; mit diesen digitalen Angeboten liege das Ordnungsamt der Stadt Eberswalde im Vergleich zu anderen Kommunen im Land Brandenburg bei der Umsetzung der Vorgaben des Onlinezugangsgesetzes im vorderen Bereich
- Miete eines Anhängers mit Geschwindigkeitsmessanlage: ein entsprechender Auftrag sei erteilt worden mit dem Ziel des Schutzes von Menschenleben und der Verringerung von Lärm aufgrund von Raserei in der Stadt; die Zurverfügungstellung dieses sog. Enforcement Trailers erfolge ab dem 09.05.2025 für drei Monate mit der Möglichkeit des Blitzens in den Abendstunden, nachts und am Wochenende; vorab werde eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit betrieben

7.4.2 Herr Schlüter informiert aus Amt 40 (Amt für Kindertagesstätten und städtische Grundschulen) über Folgendes:

- aktueller Stand Hort „Die coolen Füchse“: der Bezug der ersten Hälfte des Obergeschosses sei am 03.03.2025 erfolgt, die Inbetriebnahme der zweiten Hälfte des Obergeschosses erfolge mit der feierlichen Eröffnung am 19.03.2025
- aktueller Stand Kita-Öffnungszeiten: von Einschränkung aufgrund der aktuellen Krankheitswelle seien folgende städtische Kitas betroffen: Kita „Spielhaus“, Kita „Nesthäkchen“, Kita „Kinderparadies Nordend“ sowie der Hort „Kinderinsel“ mit Schließung jeweils um 16 Uhr bis zum 10.03.2025 sowie der Hort „Die coolen Füchse“ mit Schließung um 16 Uhr bis zum 07.03.2025

7.4.3 Herr Schlüter informiert aus Amt 41 (Kulturamt) über Folgendes:

- Einladung zum Bürgerempfang am 12.04.2025 im Messingwerk Finow

7.4.4 Herr Schlüter informiert aus Amt 42 (Amt für Generationen, Sport und Integration) über Folgendes:

- AG Sportförderrichtlinie: ein finales Arbeitsgruppentreffen habe am 24.02.2025 stattgefunden, es seien letzte Feinheiten besprochen und eine Vereinbarung zur Erstellung einer Prioritätenliste zum Umgang mit Anträgen für die neue Richtlinie getroffen worden; diese Liste gebe der Verwaltung einerseits einen Handlungsrahmen und andererseits könne die Verwaltung erwägen, bei Unsicherheiten Anträge auch unter 2.000 Euro in den Ausschuss zu geben
- Sozialarbeiterstelle Brandenburgisches Viertel: die Erteilung des Zuschlags ginge an das SPI; erste Bewerbungsgespräche zur schnellstmöglichen Besetzung hätten stattgefunden
- Projekt "Gewaltfreies Boxen/Integration durch Sport": der Projektstart sei erfolgt, es finde dienstags und donnerstags, 15 bis 17 Uhr, in der AWO-Halle statt; die gewünschte Zielgruppe werde erreicht, die Teilnehmendenanzahl belaufe sich bereits in der zweiten Woche auf 15-20 Teilnehmende pro Kurs
- Jubiläum Bürgerzentrum Brandenburgisches Viertel/Kita "Gestiefelter Kater": am 09.05.2025, 11-17 Uhr, finde ein Tag der offenen Tür des Bürgerzentrums zum 20-jährigen Bestehen gemeinsam mit der Kita "Gestiefelter Kater" zu deren 45. Geburtstag statt; es seien ein offenes Haus für alle Interessierten und ein kleines Straßenfest geplant
- Jugendplatz Gertraudenpark: der Beginn der Beteiligung zur Gestaltung eines Jugendplatzes starte mit einer geplanten Ideenwerkstatt am 07.03.2025, 13 bis 18 Uhr, gefolgt von einer Planungswerkstatt am 04.04.2025, 13 bis 18 Uhr und der Eröffnung am 12.09.2025, 15 Uhr

7.4.5 Frau Ostrowska berichtet aus Amt 83 (Zoo) über Folgendes:

- Nachwuchs im Zoo: diesen habe es bei den Siatungas (Sumpfantilope aus West- und Südafrika) am 13.02.2025 und den Alpakas (09.01.2025) gegeben
- Beginn der Besuchersaison: an den Wochenenden kämen bei schönem Wetter über tausend Besucherinnen und Besucher
- Maßnahmen Maul- und Klauenseuche (MKS): die vollständige Aufhebung der präventiven Maßnahmen sei erfolgt; die Gehege für Damwild, Kängurus und Ziegen seien wieder zugänglich, die Seuchenmatten würden entfernt
- Veranstaltungshinweise: zu Ostern und Pfingsten würden der Zoo und der Familiengarten sich in diesem Jahr die Feierlichkeiten teilen; die erste Veranstaltung des Zoos 2025 finde am Ostermontag statt, am Ostersonntag gebe es ein Familienfest im Familiengarten
- Tigerradtour: die Vergabe aller Plätze für die diesjährige Tigerradtour sei mit 100 Anmeldungen für die 200-km-Strecke und 200 für die 100-km-Tour abgeschlossen

7.4.5 Frau Affeldt berichtet aus Amt 87 (Amt für Tourismus und Familiengarten) über Folgendes:

- aktuelle Projekte im Bereich Tourismus:
 1. barrierefreier Tourismus in Eberswalde gemeinsam mit der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH und der WITO Barnim GmbH

2. 14.04.2025: Stattfinden einer Infotour zum Thema "Spuren jüdischen Lebens in Eberswalde" mit Besuch der Messingwerksiedlung, des jüdischen Friedhofs und der Stolpersteine mit einem Teilnehmendenkreis von Touristikern aus der Region
 3. Projektarbeit "Westpolen / Westpommern - die touristischen Potentiale als Quellmarkt erkennen und ausbauen"
- aktuelle Kampagne zur gemeinsamen Vermarktung des Museums, Zoos und Familiengartens als touristische Leuchttürme
 - Aktuelles aus dem Familiengarten:
 1. Onlinestart der neuen Familiengarten-Website spätestens zum 01.04.2025
 2. Möglichkeit der vorzeitigen Öffnung am 29.03.2025
 3. Wiedereröffnung des Imbisses zum Saisonstart, beim Schleusenkrug sei Ziel eine Eröffnung zum Ferienbeginn
 4. Schaffung neuer Attraktionen mit Eigenmitteln (Barfußpfad, Aufwertung Feenweg, Angebote grünes Klassenzimmer)
 5. gut gefüllter Veranstaltungskalender (Konzerte auf der Freilichtbühne, TAKUBI, Kinder-Jugendfestival, Klassik Open Air)

Herr Zinn äußert seine Freude darüber, dass das von ihm vorgeschlagene Format Integration durch Sport so gut angenommen werde und bittet darum, dies auch im Internet zu bewerben.

Die Informationen aus der Stadtverwaltung enden um 19:30 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

8.1 Herr Weingardt:

- informiert in Bezug auf die Sportförderrichtlinie, dass Sportförderrungen auch beim Kreissportbund Barnim beantragt werden könnten, dort würden die Fristen zur Antragsreicherung sehr strikt eingehalten
- weist hinsichtlich der Übersicht zu den städtischen Terminen, welche in der StVV verteilt wurde, darauf hin, dass diese zum Teil nicht auf der Webseite der Stadt wiederzufinden seien und dass Detailinformationen zu Dauer, Beginn, Eingeladenenkreis etc. hilfreich wären
- erbittet bei der Beantwortung der Anfrage AF/0033/2025 von Frau Schmitz-Seifert eine ausführlichere Antwort bzw. Nachrechnung zu Punkt 5. (Wie hoch beziffern sich die Unterhaltskosten für diese Wohnungen jährlich (Miete, Strom, NK und weitere, wenn vorhanden)?)

Herr Schlüter antwortet, dass die entsprechenden Haushaltspositionen aus den vergangenen Jahren noch einmal herausgelesen werden könnten.

8.2 Herr Zinn:

- regt die Aufnahme des aktuellen Standes des Startchancen-Programms als offiziellen Tagesordnungspunkt für den nächsten Ausschuss an
- erkundigt sich in Bezug auf TOP 7.2 Bericht über den aktuellen Stand bei der Kitaplatzvergabe inkl. Hört, ob es aktuell Planungen für neue Kitas gebe oder nicht, dies sei seiner Meinung nach besonders für das Brandenburgische Viertel ein wichtiges Thema

Herr Schlüter antwortet, dass ein TOP Informationen zum Startchancen-Programm in die nächste Sitzung aufgenommen werden könne. Bzgl. des Thema Kitas gebe es aktuell keine Bedarfe für Neubauten oder Neueröffnungen. Die Geburtenentwicklung werde natürlich genau beobachtet. Zudem sei bekannt und ebenfalls im Blick der Verwaltung, dass im Brandenburgischen Viertel die größten und zum Teil auch ungedeckten Bedarfe an möglichst wohnortnahen Kitaplätzen bestünden.

8.3 Herr Weingardt:

- gibt zum Thema Kitabedarfe zu bedenken, dass der Investor/Projektplaner des Hufnagelquartiers per Antrag verpflichtet wurde, dort Räumlichkeiten für eine Kita zur Verfügung zu stellen; dies sollte von der Stadtverwaltung vorausschauend im Blick behalten werden und ggf. der Beschluss nach Bedarf angepasst werden, so dass z.B. ein Jugendclub statt einer Kita entstehen könne

8.4 Herr Banaskiewicz:

- erkundigt sich, wem die Entwicklung/Weiterentwicklung/Nutzung der scheinbar ungenutzten Borsig-Halle obliege

Herr Schlüter antwortet, dass an diesem Thema derzeit nicht gearbeitet werde.

Herr Zinn ergänzt, dass eventuell die Touristiker, die Eberswalde am 11.04.2025 besuchen, eine Idee für die Borsig-Halle haben könnten.

8.5 Herr Milbradt:

- knüpft an die letzte StVV an, in welcher durch Herrn Zinn niederschriftsrelevant kommuniziert worden sei, dass der Kulturbeirat als Steigbügelhalter der Verwaltung fungiere und bittet um die künftige Unterlassung solch persönlicher Äußerungen in der StVV
- lädt bei Bedenken herzlich zur nächsten Sitzung des Kulturbeirates am 17.03.2025 ein

Herr Zinn antwortet, dass es für ihn bei dem Eindruck bliebe, der Kulturbeirat sei Steigbügelhalter der Verwaltung.

8.7 Herr Jur:

- teilt mit, dass es im Westendstadion in der neunten Kalenderwoche zwei Einbrüche, zum Teil mit Diebstählen von Wertgegenständen, gegeben habe; regt an, das Sicherheitskonzept, welches vor einiger Zeit im Gespräch war, zu konkretisieren

Herr Weingardt unterstützt Herrn Jurs Vorschlag bzgl. des Sicherheitskonzeptes im Westendstadion und schlägt z.B. eine Kameraüberwachung vor: Herr Weingardt ist zudem der Meinung, dass dieses Konzept vor Fertigstellung der geplanten Bauarbeiten entwickelt werden sollte.

Herr Milbradt empfiehlt die Absicherung des Geländes durch Vereinsmitwirkende.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.1	Fraktion Alternative für Deutschland: Obdachlosigkeit in der Stadt Eberswalde	AF/0033/2025

Herr Jur informiert, dass die Beantwortung der Anfrage AF/0033/2025 Frau Schmitz-Seifert am 05.03.2025 per E-Mail übersandt worden sei und auch postalisch zugestellt werde. Die Antwort sei ebenfalls im Bürgerinformationssystem hinterlegt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.2	*Fraktion Alternative für Deutschland: Mögliche Förderung der sogenannten "Erste Queere Wochen in Eberswalde"	AF/0035/2025

Herr Jur teilt mit, dass die Anfrage AF/0035/2025 schriftlich beantwortet werde.

Der TOP 8 endet um 19:48 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Beratung zum Verfahren zur Überarbeitung der Kulturförder-Richtlinie der Stadt Eberswalde	

Herr Schlüter führt einleitend an, dass in der Kulturkonzeption die Überarbeitung der Kulturförder-Richtlinie festgehalten worden sei. Nun möchte er von den Ausschussmitgliedern wissen, ob diese lieber direkt einen mit dem Kulturbeirat abgestimmten Entwurf der Verwaltung diskutieren möchten oder die Gründung einer Arbeitsgruppe wie aktuell bei der Überarbeitung der Sportförder-Richtlinie bevorzugten.

Her Zinn informiert, dass – laut Brandenburgischer Kommunalverfassung (BbgKVerf) – Beiräte, die fakultativ gebildet würden, nicht die Vertreter des Bürgermeisters seien, sondern die Vertretung der entsprechenden Personengruppen, die sie zu vertreten hätten. Des Weiteren

regt Herr Zinn an, den Teilnehmendenkreis der geplanten Arbeitsgruppe um Mitglieder des Seniorenbeirates, des Beirats für Menschen mit Behinderung sowie Kulturakteurinnen und Kulturakteure, die keine Leistungsnehmenden der Stadt seien, zu erweitern. Herr Zinn merkt zudem an, dass bei dem Austausch zum TOP bislang jegliche Erwähnung einer Kinder- und Jugendbeteiligung fehle, diese sei jedoch gesetzlich vorgeschrieben. Ziel sollte Herrn Zinns Meinung nach die Einbeziehung diverser Zielgruppen sein sowie die Herstellung von Transparenz, eines guten Verständnisses und der Nachvollziehbarkeit für alle Beteiligten sowie für kulturinteressierte Einwohnerinnen und Einwohner. Herr Zinn schlägt vor, dass die Verwaltung zuerst einen Arbeitsentwurf erarbeiten möge, welcher in der Arbeitsgruppe diskutiert werden könne.

Nach einer längeren Debatte, in welcher alle Fraktionen Ihre Standpunkte darlegen, ergeht der Auftrag an die Verwaltung, im F2 am 02.04.2025 eine Beschlussvorlage vorzulegen, welche die Überarbeitung der Kultur-Förderrichtlinie durch die Verwaltung sowie die Konstituierung einer Arbeitsgruppe beinhalte.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
10.1	Änderung der Entgeltordnungen für Museum/Tourist-Information, Zoo Eberswalde und Familiengarten (Parkbetrieb)	BV/0131/2025

Herr Schlüter führt zum TOP aus, dass die „Vereinbarung über die den Zoologischen Garten Eberswalde betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde“ unter § 3 vorsehe, dass Erhöhungen der Eintrittspreise nur dann vorgenommen würden, wenn mit dem Landkreis hierüber Einvernehmen hergestellt worden sei. Deshalb habe die Stadtverwaltung den Landrat angeschrieben mit der Bitte den Prozess zur Herstellung des Einvernehmens einzuleiten. Der Landrat habe die Stadtverwaltung wiederum mit Schreiben vom 03.03.2025 darüber informiert, dass die Kreisverwaltung eine entsprechende Beschlussvorlage zur Einvernehmenserteilung für die Sitzung des Kreisausschusses am 31.03.2025 vorbereiten werde.

Bei positivem Beschluss des Kreisausschusses wäre also das von der Stadt vorgeschlagene In-Kraft-Treten zum 10.04.2025 umsetzbar.

Trotzdem beabsichtige die Stadtverwaltung den letzten Satz des Beschlussvorschlags anzupassen: Die Formulierung

Die Entgeltordnungen treten am 10.04.2025 in Kraft

werde ersetzt durch

Die Entgeltordnungen treten vorbehaltlich der Einvernehmensherstellung mit dem Landkreis Barnim am 10.04.2025 in Kraft. Sollte die Einvernehmensherstellung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, treten die Entgeltordnungen dementsprechend später am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Herr Schlüter antwortet auf Herrn Weingardts Frage aus dem F1 vom 04.03.2025 warum unter Punkt 3. Sonderveranstaltungen, Sonderaktionen, usw. in den Anlagen 4 und 6 der Beschlussvorlage BV/0131/2025 explizit auf eine kostenfreie Nutzung bei stadteigenen Veranstaltungen hingewiesen worden sei, dass dies ebenfalls geändert werde. Es ginge hierbei nicht nur um kostenlose, sondern auch um kostenpflichtige Veranstaltungen. Diese Änderung sei insgesamt nach Abstimmung mit dem Rechtsamt aufgenommen worden. Die Preisänderungen dürften ausdrücklich nur Ausnahmen darstellen und sich auf Tagespreise beziehen.

Bezüglich des Änderungsantrags der Fraktion die Linke zur Beschlussvorlage teilt Herr Schlüter zu den einzelnen Punkten Folgendes mit:

Zu 1. Beschlusstext wird ergänzt:

Die Mehreinnahmen werden zu mindestens 50 Prozent für Investitionen und angemessene Stellenausstattung des Zoos und des Familiengartens geplant. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert dies in den kommenden Haushalten darzustellen.

Herr Schlüter informiert, dass er das Ansinnen teile. Einer der Hauptgründe für die Preiserhöhung sei auch, dass weitere Mittel generiert werden könnten, damit die Einrichtungen personell abgesichert und Investitionen getätigt werden könnten. Jedoch habe der Kämmerer in der Sitzung des F1 am 04.03.2025 darauf hingewiesen, dass laut Kommunaler Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) eine spezifische Verwendung von Einnahmen für freiwillige Leistungen nicht festgelegt werden dürfe. Gleichwohl will die Verwaltung vor der Beschlussfassung einen Vorschlag machen, um die Idee der Fraktion in der Sachverhaltsdarstellung abzubilden.

Zu 2. Änderung in Anlage 2 (Zoo):

- a) Die Eintrittspreise für Ermäßigungen werden jeweils um einen Euro gesenkt.

Dies lehne die Verwaltung ab, es gebe eine klare 50-Prozent-Regel in Bezug auf die Ermäßigung, viele andere Parks hätten keinerlei Ermäßigung für Kinder.

- b) Das Gruppenticket für über 100 Personen wird abgeschafft.

Hierzu habe sich die Verwaltung kein abschließendes Meinungsbild gemacht.

Zu 3. Änderung in Anlage 3 (Familiengarten):

- **a)** Die Eintrittspreise für Ermäßigungen werden jeweils um einen Euro gesenkt.

Dies lehne die Verwaltung ebenfalls ab, es gebe eine klare 50-Prozent-Regel in Bezug auf die Ermäßigung, viele andere Parks hätten keinerlei Ermäßigung für Kinder.

- **b)** Die Jahreskarte für Familien wird auf 56,00 Euro gesenkt.

Die Verwaltung halte dies für einen guten Gedanken und auch logisch, die Gleichstellung mit dem Zoo sei gut. Familien in Eberswalde würden weiter entlastet, weil das Jahresticket sich dann ab dem dritten und nicht erst ab dem vierten Besuch lohnen würde.

Frau Hoffmann bittet um Abstimmung zu jedem Punkt.

Herr Zinn fragt an was passieren würde, wenn die Beschlussvorlage in eine zweite Lesung geschickt würde. Des Weiteren fragt Herr Zinn nach, ob sich der Änderungsantrag darauf beziehe, dass separat über die drei Einrichtungen abgestimmt werden solle. Herr Zinn gibt zudem die schwierige wirtschaftliche Situation in Eberswalde und Umgebung zu bedenken und äußert die Meinung, dass er die Preiserhöhungen als nicht sozialverträglich erachte. Er teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen werde.

Herr Schlüter antwortet, dass im Falle einer zweiten Lesung die alten Eintrittspreise länger bestehen bleiben würden. Herr Schlüter merkt an, dass er persönlich den Erhalt der drei Einrichtungen auch als sozial erachte. Wenn nicht genügend Einnahmen generiert würden und die Einrichtungen geschlossen werden müssten, wäre dies auch nicht sozial für das Eberswalder Stadtleben.

Herr Weingardt äußert die Bitte, Entscheidungen über Änderungen von Entgeltordnungen künftig früher in regelmäßigen Abständen zu beraten.

Nach einer Diskussion teilt Herr Jur mit, dass der Punkt 3. b) unstrittig sei und sich im Gesamtantrag wiederfinden werde, so dass darüber nicht abgestimmt werden müsse. Frau Hoffmann informiert, dass nun Punkt 1., 2. a), 2. b) und 3. a) zur Abstimmung stehen sollen.

Abstimmung über die getrennte Abstimmung zu den Punkten 1., 2. a), 2. b) und 3. a) des Änderungsantrags zu BV/0131/2025 von der Fraktion Die Linke: einstimmig befürwortet

Abstimmung zu Punkt 1 des Änderungsantrags zu BV/0131/2025 von der Fraktion Die Linke: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung zu Punkt 2. a) des Änderungsantrags zu BV/0131/2025 von der Fraktion Die Linke: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung zu Punkt 2. b) des Änderungsantrags zu BV/0131/2025 von der Fraktion Die Linke: mehrheitlich befürwortet

Abstimmung zu Punkt 3. a) des Änderungsantrags zu BV/0131/2025 von der Fraktion Die Linke: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung zur durch die Verwaltung geänderten Beschlussvorlage: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1, Anlage 2 und Anlage 3 beigefügten Entgeltordnungen:

- Entgeltordnung Museum/Tourist-Information
- Entgeltordnung Zoo Eberswalde
- Entgeltordnung Familiengarten (Parkbetrieb)

Die Entgeltordnungen treten am 10.04.2025 in Kraft.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.2	Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie - Donum Vitae - Schwangerenkreis 2025	BV/0080/2024

Herr Jur begrüßt Frau Lisa Wiese von Donum Vitae - Schwangerenkreis 2025 und beantragt das Rederecht für Frau Wiese.

Abstimmung Rederecht: einstimmig zugestimmt

Es werden alle Nachfragen beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur empfiehlt eine Förderung der Honorarkosten für die Durchführung des Schwangerenkreises in Höhe von 2.520,00 EUR für das Jahr 2025.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.3	Antrag auf werterhaltende und wertsteigernde Maßnahmen im Sport (investive Sportförderung) des AWO Stadtverbands Eberswalde	BV/0126/2025

Frau Bunge verlässt den Sitzungssaal aus Befangenheitsgründen um 20:43 Uhr, **9 Stimmberechtigte**.

Herr Jur begrüßt Herrn Kraushaar vom AWO Stadtverband Eberswalde und beantragt das Rederecht für Herrn Kraushaar.

Abstimmungsergebnis Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Schlüter teilt ergänzend mit, dass der Antragsteller, der Rehabilitations- und Kindertagesstätten-Sport (REKI) e. V. beim Kreissportbund Barnim als Sportabteilung des Arbeiterwohlfahrt Stadtverband Eberswalde (AWO) e. V. gemeldet und anerkannt sei, es handele sich also um keinen Verein und Abteilung der AWO, sei aber als sportlicher Bereich anerkannt.

Herr Zinn hätte es als wünschenswert erachtet, auch als Video-Teilnehmer hörbar vom Ausschussvorsitzenden darüber informiert zu werden, dass und aus welchen Gründen Frau Bunge den Sitzungssaal verlassen habe. An Herrn Kraushaar gerichtet teilt Herr Zinn mit, dass er dem Antrag zustimme und fragt nach, ob die bereitstehenden Gerätschaften auch für andere Sportgruppen zur Verfügung stünden und die Übungsleiterinnen oder Übungsleiter entsprechend geschult würden. Außerdem erfragt Herr Zinn, wie viele Kindertagesstätten Vereinsmitglied seien. Abschließend empfiehlt Herr Zinn dem Kreis- und Stadtverband der AWO die Gründung einer Betriebssportgemeinschaft.

Hinsichtlich der Anzahl der angefragten Mitgliedschaften von Kindertagesstätten erläutert Herr Kraushaar, dass REKI formal/namentlich die Kindertagesstätten beinhalte. Da es in der Vergangenheit jedoch einen Wechsel von einem eigenständigen Verein REKI zum neuen Träger gegeben habe, bedeute dies inhaltlich nicht, dass die AWO Kindertagesstätten sport anbiete. Hinsichtlich des Betriebssports würden erste Anläufe gemacht, es habe am 04.03.2025 einen ersten Kurs für AWO-Mitarbeitende gegeben. Abschließend teilt Herr Kraushaar mit, dass der Trainer für den Koronarsport speziell für das Gerät ausgebildet und ausgebildeter Ersthelfer sei. Der Arztkoffer sei für einen Bereitschaftsarzt, welcher bereitstehen müsse, wenn Koronarsport angeboten werde, gedacht. Dieser Arzt sei mittlerweile voraussichtlich gefunden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur empfiehlt, dass die Stadtverwaltung Eberswalde dem Antrag des Stadtverbands der Arbeiterwohlfahrt Eberswalde e. V./ Abteilung Rehabilitations- und Kindertagesstätten-Sport e. V. (REKI) auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 3.981,69 € zur Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport stattgibt.

Frau Bunge nimmt ab 20:51 Uhr wieder an der Sitzung teil, **10 Stimmberechtigte**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.4	Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: hier - Förderkreis für künstlerische Jugendarbeit e. V.	BV/0127/2025

Herr Jur informiert darüber, dass die Antragstellerin Frau Dr. Klein sich aus wichtigen familiären Gründen für die Sitzung entschuldigen lasse, für eventuelle Nachfragen stehe sie jedoch telefonisch zur Verfügung.

Herr Zinn teilt mit, dass er der Meinung sei, die Antragstellerin hätte – wie die anderen Antragstellenden auch – Ihre Präsenz gewährleisten sollen, gegebenenfalls durch eine Online-Zuschaltung. Des Weiteren fragt Herr Zinn an, ob die Veranstaltung aus Gründen der Sicherheit nicht im Familiengarten statt auf dem Marktplatz stattfinden könne. Konkret möchte Herr Zinn wissen, ob es ein Sicherheitskonzept gebe.

Herr Schlüter antwortet, dass Verein häufig zwei Veranstaltungen pro Jahr in Eberswalde durchführe und dass jährlich für die Veranstaltung auf dem Marktplatz eine Förderung bei der Stadt beantragt werde. Der Familiengarten sei ebenfalls bereits für einen Termin angefragt. Zum Sicherheitskonzept könne Herr Schlüter keine Auskunft geben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt, dass die Stadtverwaltung Eberswalde dem Antrag des Förderkreises für künstlerische Jugendarbeit e. V. auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 8.500,00 € für das Projekt „Kinder- und Jugendfestival/ Finale Marktplatz Eberswalde“ am 5. und 6. April 2025 stattgibt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.5	Projektkosten- u. Vergabebeschluss für den Ersatzneubau des Funktionsgebäudes und Qualifizierung des Kegelbahngebäudes im Westendstadion Eberswalde	BV/0147/2025

Herr Jur überträgt die Sitzungsleitung an die stellvertretene Ausschussvorsitzende Frau Bunge und verlässt um 20:55 Uhr aus Befangenheitsgründen den Sitzungssaal, **9 Stimmberechtigte**.

Herr Zinn weist darauf hin, dass der Beschlussvorlage zu entnehmen sei, dass die Abstimmung mit der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung erfolgt sei. Er vermisse jedoch eine entsprechende Stellungnahme der Beauftragten. Gerade für das Thema eines barrierefreien Zugangs und der Nutzbarkeit der Sportstätte wäre dies Herrn Zinns Meinung nach wichtig gewesen. Des Weiteren würde Herr Zinn die Position des Beirats für Menschen mit Behinderung bzw. der sachkundigen Einwohnerin dieses Bereichs interessieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren durchzuführen und die Aufträge zur Realisierung des Bauvorhabens zu erteilen.

Herr Jur nimmt ab 20:58 Uhr wieder an der Sitzung teil, **10 Stimmberechtigte**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.6	Fraktion Alternative für Deutschland: Den Mittelstand entlasten, die lokale Wirtschaft stärken – Kostenfreie Parkausweise für Handwerker, Pflegekräfte und soziale Dienstleister im Dienst einführen!	BV/0112/2024

Herr Weingardt legt den Inhalt der Beschlussvorlage dar.

Nach einer Diskussion findet die Abstimmung statt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Herr Jur schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:13 Uhr.

gez. Danko Jur
Vorsitzender des
Fachausschusses 2

gez. C. Keller
Schriftführerin

- Lena Hoffmann
Tilo Weingardt
Vertreterin von Frau Walter
Vertreter von Herrn Streich
- **Gast**
Daniel Winkelmann